

Wie die führende Rolle der Partei verwirklicht wird

Das Dorf des Friedens Tessenow, Kreis Parchim, erlebte eine mustergültige öffentliche Gemeindevertretersitzung

Am 12. Mai beschäftigte sich die Parteileitung des Dorfes mit den Aufgaben, die in der nächsten Zeit mit Hilfe der Gemeindeverwaltung durchzuführen sind und über welche Fragen die öffentliche Berichterstattung notwendig ist. Nachdem die Genossin Bürgermeister über den Stand der Arbeit der Gemeindeverwaltung berichtet hatte, wurde beschlossen, den Vorsitzenden der Gemeindeverwaltung zu empfehlen, für den 18. Mai eine öffentliche Gemeindevertretersitzung einzuberufen.

Als Tagesordnung wurde vorgeschlagen: Stellungnahme zur Volksbefragung. Bericht über die Vorbereitung der Weltfestspiele der Jugend und Studenten für den Frieden. Bericht über die Durchführung und den Abschluß der Frühjahrsbestellung. Bericht über den Stand der Erfassung und den Stand des Neubauernprogramms.

Über die Durchführung der Volksbefragung sprach die Volkskammerabgeordnete Kleinke. Nach der Diskussion wurde von den Gemeindevertretern die Verpflichtung übernommen, sich als Aufklärer dem Friedenskomitee zur Verfügung zu stellen und Losungen an den Häusern anzubringen, in denen sie wohnen. Die anwesenden Einwohner verpflichteten sich, gemeinsam mit den Gemeindevertretern dafür zu sorgen, daß am 3. Juni, bis 13.00 Uhr, das ganze Dorf seine Ja-Stimme zur Volksbefragung abgeben wird. Ferner wurde beschlossen, den Briefverkehr mit einer Gemeindevertretung in Westdeutschland aufzunehmen. In dem von den Gemeindevertretern beschlossenen Brief heißt es: „Es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß alle guten Menschen den Frieden lieben und ihn darum auch erhalten wollen. Unsere Regierung tut alles, um uns im Kampf zur Erhaltung des Friedens und für den Aufbau einer Friedenswirtschaft zu unterstützen. Seit 1945 haben wir große Fortschritte erzielt. Unser Schweinebestand hat sich vervierfacht, unser Rinderbestand verdreifacht und unsere Hektarerträge haben sich mehr als verdoppelt. Vierzehn Neubauernhäuser haben wir bereits gebaut, neun weitere werden bis zum 30. Mai fertig und weitere neun werden wir bis Ende des Jahres fertigstellen. Für unsere Jugend haben wir ein Jugendheim hergerichtet und im Schulwesen haben wir solche Verbesserungen geschaffen, damit unsere Kinder besser lernen können, um das, was wir begonnen haben, erfolgreich weiterzuführen. Wir wollen das, was wir uns erarbeitet haben, nicht durch einen neuen Krieg verlieren und wir sind bereit, es mit all unseren Kräften zu verteidigen.“

Die Gemeindevertreterin G r u n o w übernahm die Verpflichtung, für vier bis sechs Wochen einen Jugendlichen in Pflege zu nehmen, dessen Vater als Friedenskämpfer in Westdeutschland verhaftet wurde.

Alle Jugendlichen sollen nach Berlin

Nach der Berichterstattung über die Vorbereitung der Weltfestspiele der Jugend und Studenten für den Frieden wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Geldsammlungen zur Unterstützung der nach Berlin fahrenden Jugendlichen durchzuführen.
2. Gemeinderäte und Gemeindevertreter verpflichteten sich, Patenschaften zur Finanzierung von Jugendlichen zu

übernehmen und solche Patenschaften im Dorf zu organisieren.

3. Allen Jugendlichen ist die Teilnahme an den Weltfestspielen zu ermöglichen. Der dadurch entstehende Ausfall an Arbeitskräften wird durch gegenseitige Hilfe wettgemacht, damit die Ernte trotzdem schnell und sicher geerntet wird.

4. Die Sichtwerbung für die Weltfestspiele dadurch zu verbessern, daß die Gemeindevertreter selbst ein gutes Beispiel für die Dorfbevölkerung geben.

Im Bericht über die Frühjahrsbestellung wurde der MAS Severin für die gute Arbeit der Dank ausgesprochen. Obwohl der Plan vorsah, in 30 Tagen fertig zu sein, wurde die Bestellung in 23 Tagen geschafft. 20,3 dz Getreide wurden durch gegenseitige Hilfe für die Frühjahrsbestellung aufgebracht. Die freien Flächen sind bestellt. Beschlossen wurde, mit der MAS jetzt an die Aufstellung des Planes für die Erntearbeiten zu gehen. In der Grabenräumung wurden 7000 m geschafft. 2000 m fehlen noch. Hier treten Schwierigkeiten auf, weil die Vorflut Verhältnisse nicht geschaffen sind. Beschlossen wurde darum, an die Kreisverwaltung heranzutreten, daß sie sich helfend einschaltet.

Gegenseitige Hilfe überwindet Schwierigkeiten

Zur Durchführung der Erfassung wurde der Beschluß gefaßt, sofort einen Plan aufzustellen, in welchem nach dem derzeitigen Viehbestand die wirtschaftlich stärkeren Bauern zuerst abliefern, um den schwächeren Gelegenheit zu geben, das Vieh heranzufüttern. Unbedingt ist zu sichern, daß das Quartalsoll immer rechtzeitig aufgebracht wird. Entsprechend dem Plan werden sich die Gemeindevertreter durch Aufklärung für die Realisierung einsetzen. Verantwortlich für die Aufstellung des Planes sind die Bürgermeisterin und die Funktionäre der VdGB (BHG).

Zum Stand des Neubauernprogramms wurde berichtet, daß durch die bisher geleistete gegenseitige Hilfe gesichert ist, daß die Übergangsbauten termingemäß fertig werden. Die Vertreter der MAS verpflichteten sich, durch zusätzliche Arbeit einem Neubauern zu helfen und den Transport der Materialien für sein Neubauernhaus als Solidaritätsleistung zu übernehmen.

Die führende Rolle in unserer Partei in Tessenow zeigt sich darin, daß die Parteileitung die Probleme des Dorfes behandelte und durch ihre richtungweisenden Vorschläge die Genossen in der Gemeindevertretung gut anleitete. Die öffentliche Gemeindevertretersitzung wurde dadurch ein wichtiger Beitrag für die Lösung der nächsten Aufgaben.

(Aus: „Landes-Zeitung“, Mecklenburg, vom 31. Mai 1951)

Berichtigungen:

Der Artikel von Siegfried Wagner „Die Schaffung arbeitsfähiger Schulkommissionen — der nächste Schritt zur Verbesserung der Arbeit an den Schulen“, der in Neuer Weg, Heft 7/8 veröffentlicht wurde, enthält auf Seite 60 unten einen Fehler, den wir hierdurch berichtigen. An dieser Stelle muß es heißen: „Der Genosse Schulrat wird zum Beispiel beauftragt, einige Arbeitsgemeinschaften für das Studium der Sowjetpädagogik in ihrer Arbeit anzuleiten und zu kontrollieren“.

Heft 7/8, Seite 9 unterer Teil, Spalte 2, Zeile 26 muß lauten: e i n wichtiger Beitrag sind, um ...